

Realschule in der Nordstadt zu Elberfeld.



# Bericht

über das

# Schuljahr 1904—1905

vom

Direktor Ispert.

Inhalt:

Schulnachrichten.



1905. Progr.-Nr. 592.

Elberfeld 1905.

Druck von SAM. LUCAS.

9el  
7



1871



Realschule in der Nordstadt zu Elberfeld.



# Bericht

über das

# Schuljahr 1904—1905

vom

Direktor Ispert.

Inhalt:

Schulnachrichten.



1905. Progr.-Nr. 592.

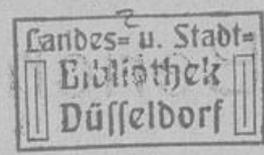
Elberfeld 1905.

Druck von SAM. LUCAS.



Bestand in der Vorlesung zu...

L. Pr. 65



Schuljahr 1904-1905

Direktor legert

Inhalt

Verzeichnis

1904-1905

05-1471.

## Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

## 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	I		II		III		IV		V		VI		Vorschule			Summe*)
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	3	
Evang. Religionslehre . . . . .	2	2	2		2		2	2	2	2	3	3	2	2	2	28
Kathol. Religionslehre . . . . .	2		2								2		2			9
Israel. Religionslehre . . . . .													2			2
Deutsch und Geschichtserzählungen . . . . .	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5	5	8	8	6	66
Französisch . . . . .	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	70
Englisch . . . . .	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
Geschichte und Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	1	—	—	41
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	6	6	6	82
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	24
Physik . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Chemie und Mineralogie . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	20
Linearzeichnen . . . . .	2	2	2		2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	1		1	1	2	2	2	2	3	2	3	19
Turnen . . . . .	3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1			34
Spiele . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	11
Kürturnen . . . . .	1		1				—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Singen . . . . .	3								2		2		1	1	1	10
																464

\*) Obige Summen stellen die tatsächlich im abgelaufenen Schuljahr erteilten Stunden dar.

2. Unterrichtsverteilung für

das Schuljahr 1904/5.

Nr.	Namen der Lehrer	Ordinariat	I <sub>1</sub>	I <sub>2</sub>	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV <sub>1</sub>	IV <sub>2</sub>	V <sub>1</sub>	V <sub>2</sub>	VI <sub>1</sub>	VI <sub>2</sub>	Vorschule 1	Vorschule 2	Vorschule 3	Stunden- zahl	
1	Laport, Direktor		5 Französisch											3 Erdkunde				7	
2	Prof. Buchrucker, Oberlehrer				2 Physik	5 Mathematik 2 Naturbeschr. 2 Physik			6 Mathematik 2 Naturbeschr.									19	
3	Professor v. Boden, Oberlehrer	III <sub>1</sub>					2 Religion 2 Deutsch, G.Fra. 5 Englisch 2 Erdkunde						2 Erdkunde					20	
4	Professor Encke, Oberlehrer	V <sub>1</sub>		5 Mathematik 2 Physik 2 Linearzeichnen	5 Mathematik			1 Spielen						3 Turnen 1 Spielen				23 (+ 5)*	
5	Ortsfeld, Oberlehrer	III <sub>2</sub>			6 Französisch 2 Erdkunde			4 Französisch 5 Englisch 2 Erdkunde										21	
6	Dr. Zimmermann, Oberlehrer	V <sub>2</sub>	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.			5 Mathematik 2 Naturbeschr.				5 Rechnen 2 Naturbeschr.						21	
7	Kellner, Oberlehrer	IV <sub>1</sub>			4 Englisch 1 Spielen				6 Französisch 2 Turnen 1 Spielen				3 Religion 2 Turnen 1 Spielen					22	
8	Dr. Bergel, Oberlehrer	IV <sub>2</sub>	3 Turnen, 1 Spielen										4 Deutsch 6 Französisch					22 (+ 6)	
9	Behrendt, Oberlehrer	II <sub>2</sub>				6 Französisch 4 Englisch 1 Spielen			1 Kärntnern					3 Deutsch 6 Französisch				22	
10	Dr. Hauerfall, Oberlehrer	I <sub>1</sub>	3 Deutsch 4 Englisch					3 Turnen 1 Spielen					4 Deutsch 6 Französisch 2 Turnen 1 Spielen					24 (+ 4)	
11	Dr. Haykman, Oberlehrer			2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde		3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde		3 Turnen										22	
12	Tegtmeyer, Oberlehrer	VI <sub>1</sub>	5 Mathematik 2 Physik 2 Chemie 2 Linearzeichnen	2 Chemie	2 Turnen	3 Turnen							5 Rechnen 2 Naturbeschr.					22 (+ 4)	
13	Dr. Roschelle, Oberlehrer	II <sub>1</sub>				2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte							2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion 2 Erdkunde				22	
14	Fischer, Oberlehrer	I <sub>2</sub>		5 Französisch 4 Englisch									3 Turnen 6 Französisch 2 Turnen 1 Spielen					27 (+ 5)	
15	Weyer, Oberlehrer						2 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion 4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde					3 Religion				22	
16	Jankowitz, Oberlehrer	VI <sub>2</sub>						6 Mathematik 2 Naturbeschr.						5 Rechnen 2 Naturbeschr.				22	
17	Kugelmann, Probationslehrer im Sommer		wurde in verschiedenen Klassen beschäftigt.																
18	Tietzen, Zeichenlehrer		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen									24
19	Spahr, Vorschullehrer	I. V.																	24
20	Ohlerking, Vorschullehrer	2. V.	3 Singen																
21	Bredow, Vorschullehrer	2. V.						1 Schreiben		1 Schreiben									26
22	Kaplan Adolph, kath. Religionslehrer		2 kath. Religion						2 kath. Religion				2 kath. Religion		2 kath. Religion				8
23	Givl, israel. Religionslehrer		2 Israel.																

\* In eingeklammerten Stunden bezeichnen Nebenunterricht.

### 3. Erledigte Lehraufgaben.

#### Prima.

Ordinarius: Abt. 1: Oberlehrer Dr. Hünerhoff, Abt. 2: Oberlehrer Fischer.

**Religionslehre.** 2. Stdn. Evangelisch: Im Sommer: Die Messiasidee bei den Propheten. Markus-Evangelium. — Im Winter: Apostelgeschichte 13—28; Philipperbrief. Ausblick auf die kirchlichen Verhältnisse der Gegenwart. Organisation der evangel. Landeskirche. Die wichtigsten Sekten. Innere und äußere Mission.

Katholisch: Begründung des Glaubens: Gottesbeweise, übernatürliche Offenbarung, Gottheit Christi und Göttlichkeit des Christentums, Lehre von der Kirche, Glaubensquellen und Glaubensregel.

**Deutsch.** 3 Stdn. Prosaische Lesestücke und Gedichte. — Lessing: Minna von Barnhelm. Schiller: Wilhelm Tell. Lied von der Glocke. Dichter der Freiheitskriege. Häusl. Lektüre: Maria Stuart, Ernst v. Schwaben, Götz v. Berlichingen, Hermann u. Dorothea, Jungfrau v. Orleans, die Quitzows. Das Wichtigste aus der Poetik, Metrik und Rhetorik. Übungen im freien Vortrag. Grammatische Wiederholungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Aufsatzthematika: Abt. I: 1. „Der blinde König“ von Uhland und Schillers „Taucher“. 2. Tellheim, ein Menschenfreund. 3. (Klassenaufsatz.) Die französische Revolution bis 1792. 4. Die beiden Monologe Johannas in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 5. Der Herbst, ein feiner Maler, ein freundlicher Geber, ein ernster Mahner. 6. (Klassenaufsatz.) Es ist das Wort Stauffachers zu erläutern: „Drangsal hab' ich zu Haus verlassen, Drangsal find' ich hier.“ 7. Zwei Bilder aus Schillers Tell. (IV 1 u. 2.) 8. (Klassenaufsatz.) Welche Folgen hat die Tat Parricidas? (Tell V.)

Abt. II: 1. Die Lage Tellheims nach dem 1. Akt von Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm“. 2. Friedrich der Große in Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm“. 3. Der Glockenguß nach Schillers „Lied von der Glocke“. (Klassenaufsatz.) 4. Frankreichs günstige Lage und Bodengestalt. 5. Wie rechtfertigt Tell vor seinem Gewissen die beabsichtigte Ermordung Geßlers? 6. Die Erhebung des preußischen Volkes im Jahre 1813. (Klassenaufsatz.) 7. Innere Zustände des Deutschen Reiches nach Goethes „Götz von Berlichingen“. 8. Die Schlacht bei Sedan. (Klassenaufsatz.)

**Französisch.** 5 Stdn. a. Lektüre. 3. Stdn. Gelesen wurde „Quand j'étais petit“ par Lucien Biart (Prosateurs modernes, Bd. XI). Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, an das Hölzelsche Wandbild „Die Stadt“ und über Paris.

b. Grammatik. 2. Stdn. Wiederholung, sowie Syntax des Adjektivs (Plattner §§ 155—165), des Adverbs (§§ 166—171) und der Fürwörter (§§ 33—42; §§ 136—154) im Anschluß an die Stücke Plattner, II. Teil Lesebuch Nr. 28, 33, 29 und Übungsbuch 30, 35, 33. Gelernt wurden zwei Gedichte. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

**Englisch.** 4 Stdn. a. Lektüre. 2. Stdn. Gelesen wurde „Peril and Heroism“, Erzählungen verschiedener Schriftsteller, ausgewählt von Klapperich (Flemming.) Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, über eine Reise nach England und den Aufenthalt in London.

b. Grammatik. 2. Stdn. Syntax des Substantivs, des Adjektivs, des Pronomens, des Adverbs; Besprechung der wichtigsten Präpositionen (Dubislav-Boek §§ 123—236), Einübung des grammatischen Lehrstoffs im Anschluß an die Sätze und Stücke zum Übersetzen aus dem Deutschen auf Seite 246—253 und 269—308 (mit Auswahl). — Gelernt wurden drei Gedichte. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

**Geschichte.** 2 Stdn. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung unter Hervorhebung der Verdienste der Hohenzollern um die Hebung des Bürger-, Bauern- und Arbeiterstandes. — Lehrbuch: David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes, §§ 166—262, Geschichtszahlen nach dem Kanon des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz.

**Erdkunde.** 1 Stde. Grundlehren der mathematischen und physischen Erdkunde. Länderkunde von Europa. Die wichtigsten Verkehrsmittel und Handelswege unserer Zeit. Ule II, §§ 232—244, 62—146, 285—292.

**Mathematik.** 5 Stdn. Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Müller-Kutnewsky, Aufgabensammlung, Kap. 5 und 6. — Trigonometrie: Berechnung von Dreiecken. Stereometrie: Berechnung von Kanten, Flächen und Inhalten der einfachen Körper. Kambly, §§ 154—188. Wiederholungen aus den Lehrgebieten der vorhergehenden Klassen.

**Physik.** 2 Stdn. Schall. Licht. Elektrizität. Magnetismus. Börner, Leitfaden §§ 111—230.

**Chemie.** 2 Stdn. Die bekanntesten chemischen Elemente und ihre hauptsächlichsten Verbindungen, im Anschluß daran einige wichtige Mineralien, sowie eine Übersicht über die Gestaltverhältnisse der Kristalle. — Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie §§ 1—54.

**Naturkunde.** 2 Stdn. Im S.: Bau und Leben der Pflanzen. Gymnospermen, Kryptogamen. Bail §§ 129—138, §§ 141—168. — Im W.: Bau und Leben des Menschen. Gesundheitspflege. Bail §§ 103—131.

**Zeichnen.** a. Freihandzeichnen. 2 Stdn. Zeichnen und Malen nach kunstgewerblichen Gegenständen, ausgestopften Vögeln und im Freien. Aquarellieren von Blüten und Blättern. Skizzieren aus dem Gedächtnis und Pinselzeichnen.

b. Linearzeichnen (fak.). 2 Stdn. Allgemeines über die Methoden der Darstellung von Raumgebilden. Darstellung von Punkten, begrenzten Linien und Ebenen sowie von Körpern mittels der Orthogonalprojektion. Ermittlung der wahren Größe begrenzter Linien und Ebenen. Aufsuchen der Durchgangspunkte begrenzter Linien mit begrenzten Ebenen und mit Körpern. Schnitte begrenzter Ebenen mit Körpern. Aufnahmen einfacher Modelle mit Angabe der nötigen Maße, Schnitte und Abwicklungen.

## Sekunda.

Ordinarius: Abt. 1: Oberlehrer Dr. Boschulte, Abt. 2: Oberlehrer Behrendt.

**Religionslehre.** 2 Stdn. Evangelisch. Die wichtigsten alttestamentlichen Stellen, die auf den Messias hinweisen. Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Testamente, besonders eingehend die Bergpredigt und eine Anzahl Gleichnisse. Geschichte Luthers und der Reformation. Überblick über die Entwicklung des Kirchenliedes und Charakterisierung einiger Hauptvertreter desselben. Die gelernten Lieder und Psalmen wurden wiederholt, einzelne Liederstrophen neu gelernt.

Katholisch: 2 Stdn. Erweiterter Katechismus: Von den Geboten, Erklärung des Kirchenjahres im Anschluß an das erste Kirchengebot. Biblische Geschichte: Das Alte Testament als Vorbereitung auf Christus. Messianische Weissagungen und Vorbilder.

**Deutsch.** 3 Stdn. Prosaische und poetische Lesestücke. Homers Ilias und Odyssee (Ausgabe von Hubatsch und Kern). Körners Zriny. Gelernt wurden: Der Ring des Polykrates; der Taucher; Lützows wilde Jagd; der Graf von Habsburg; die Bürgschaft; ein Lied vom schwarzen Adler; Rheinlied. — Kurzer Abriß des Lebensganges Schillers, Goethes und Uhlands; Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Grammatische Wiederholungen. — Alle vier Wochen ein Aufsatz.

**Französisch.** 6 Stdn. a. Lektüre, 2 Stdn. Gelesen wurde Sandeau, La Roche aux Mouettes (Velhagen & Klasing). Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, an Vorkommnisse des täglichen Lebens und an das Hölzelsche Bild „Die Stadt“.

b. Grammatik, 3 Stdn. Wiederholung des Lehrstoffes der Tertia im Anschluß an die Stücke Plattner, II. Teil. Lesebuch Nr. XVII. Übungsbuch Nr. 18 (Inf. §§ 120—124). IV. 19 (Part. u. Gerund. §§ 125—129), XXXIX. 25 (Artikel [§§ 130—135]), XXIV. 29 (Substantiv §§ 93—96). Gelernt wurden zwei Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

**Englisch.** 4 Stdn. a. Lektüre, 2 Stdn. Gelesen wurde Chambers' English History (Renger). Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, an das Hölzelsche Bild „Der Frühling“ und an die für diese Klasse vorgesehenen Gesprächsstoffe.

b. Grammatik, 2 Stdn. Syntax des Verbs und des Artikels (§§ 63—122). Sätze und Stücke zum Übersetzen aus dem Deutschen auf Seite 239—246 und 254—269 des Lehrbuchs. Gelernt wurden 3 Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

**Geschichte.** 2 Stdn. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. — Lehrbuch wie Prima §§ 83 bis 166, Zahlen nach dem Kanon (s. Prima).

**Erdkunde.** 2 Stdn. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde des Deutschen Reiches. Wiederholung des Pensums der Quarta. Kartenskizzen. Ule II, §§ 1–62.

**Mathematik.** 5 Stdn. Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen mit mehreren Unbekannten, sowie zweiten Grades. Müller-Kutnewsky, Aufgabensammlung, Kap. 4, 5 und 6 (mit Auswahl). — Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren. Proportionen am Kreise. Berechnungen von Vielecken und des Kreises. Kambly §§ 115 bis 153.

**Physik.** 2 Stdn. Mechanik. Wärmelehre. Börner, Leitfaden §§ 1–104.

**Naturkunde.** 2 Stdn. Im S.: Schwierige Pflanzenarten. Ausländische Kulturpflanzen. Verbreitung der Pflanzen. Bail §§ 113–128, 139, 140. — Im W.: Niedere Tiere. Systemkunde. Menschenrassen. Tiergeographie. Bail §§ 89–102.

**Zeichnen.** a. Freihandzeichnen. 2 Stdn. Zeichnen nach Geräten, Gefäßen und kunstgewerblichen Gegenständen und Architekturteilen. Perspektivische Übungen in Innenräumen und Aquarellieren nach farbigen Gegenständen. Skizzieren aus dem Gedächtnis. Pinselzeichnen.

b. Linearzeichnen (fak.). 2 Stdn. Geometrische Flächenmuster in farbiger Ausführung. Konstruktionen der wichtigsten ebenen Kurven. Darstellung geometrischer Aufgaben.

## Tertia.

Ordinarius: Abt. 1: Oberlehrer v. Roden, Abt. 2: Oberlehrer Grünefeld.

**Religionlehre.** 2 Stdn. Evangelisch: Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testamente. Das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Wiederholung der gelernten Psalmen, Sprüche und Lieder und Einprägung einiger neuer.

Katholisch: Vereint mit II.

**Deutsch.** 3 Stdn. Prosaische und poetische Lestücke. Gelernt wurden: Der blinde König. Graf Eberhard der Rauschebart (Nr. 1). Das Glück von Edenhall. Des Sängers Fluch. Der Handschuh. Kriegslied Gotentreue. Erbkönig. Der Sänger. Der Liebe Dauer. — Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Erscheinungen. — Alle vier Wochen ein Aufsatz.

**Französisch.** 6 Stdn. Wiederholung des Wichtigsten aus Plattner II §§ 6–42, über Wortstellung (§§ 86–92), die Arten des Verbs (§§ 98–100); Gebrauch der Zeiten (§§ 103–105), des Konjunktivs (§§ 106–116), die Rektion des Verbs (§§ 187–189) im Anschluß an Plattner II, L.-B. Nr. 5, 7, 9, 19 und Ü.-B. Nr. 5, 10, 12, 15, 21. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, an das Hölzelsche Bild „Der Sommer“ und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wiederholung der Besprechung des Bildes „Der Frühling“. — Gelernt wurden drei Gedichte. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

**Englisch.** 5 Stdn. Gelesen wurden die Stücke des Elementarbuches von Dubislaw und Boek Nr. 1–26, mit Ausnahme der Stücke 10, 12, 15, 22, 26 und von den Stoffen für Sprechübungen Nr. 1–6. Im Anschluß an das Gelesene wurde die Aussprache und die gesamte Formenlehre eingeübt, die am Schluß des Jahres zusammenhängend an der Hand der §§ 1–62 wiederholt wurde. — Sprechübungen im Anschluß an die Lestücke, an das Hölzelsche Bild „Der Winter“ und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. — Gelernt wurden fünf Gedichte. — 24 schriftliche Arbeiten.

**Geschichte.** 2 Stdn. Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis 1519. — Lehrbuch wie Prima §§ 1–83. Zahlen nach dem Kanon wie oben.

**Erdkunde.** 2 Stdn. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien; Ule II, §§ 146–232. Vergleichung mit den Kolonialgebieten anderer Staaten. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften.

**Mathematik.** 6 Stdn. Arithmetik: Grundrechnungen in allgemeinen Zahlen. Proportionen, Gleichungen 1. Grades. Müller und Kutnewsky, Aufgabensammlung, Kap. 1, 2, 3 und 4 (bis Nr. 21 mit Auswahl). — Planimetrie: Kreislehre, Konstruktionsaufgaben. Verwandlungs- und Teilaufgaben. Flächenvergleichung und -Berechnung. Kambly §§ 90–114.

**Naturkunde.** 2 Stdn. I. S.: Wiederholungen und Erweiterungen des Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die natürliche Einteilung der Pflanzen. Bail §§ 71—112. — I. W.: Gliederfüßler. Bail §§ 71—88.

**Zeichnen.** 2 Stdn. Zeichnen nach einfachen Gegenständen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Farbtreffübungen und Pinselzeichnen. Skizzierübungen.

Linearzeichnen (fak.). 2 Stdn. Übungen im Gebrauch von Zirkel, Winkel und Schiene. Maßstabzeichnen. Fliesenmuster in farbiger Ausführung.

**Schreiben.** 1 Stde.

## Quarta.

Ordinarius: Abt. 1: Oberlehrer Kellner, Abt. 2: Oberlehrer Dr. Burgaß.

**Religionslehre.** 2 Stdn. Evangelisch: Geschichte des Volkes Israel und das Leben Jesu. Wiederholung der früher gelernten Sprüche und Lieder und Einprägung neuer.

Katholisch: Vereint mit II.

**Deutsch.** 4 Stdn. Prosaische und poetische Lesestücke. Gelernt wurden: Die Leipziger Schlacht; Das Rheinlied; Das Lied vom braven Mann; Das Hufeisen; Roland Schildträger; Der Trompeter; Die Sonne bringt es an den Tag; Abschied von der Heimat; Die Auswanderer; Wanderlied; Sonntags am Rhein; Auf Scharnhorsts Tod; Drusus' Tod; Das Gewitter. — Übungen im Nacherzählen; Rechtschreibübungen; der zusammengesetzte Satz nebst Wiederholung des einfachen; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. — 19 schriftliche Arbeiten: 10 Diktate und 9 Nacherzählungen.

**Französisch.** 6 Stdn. Wiederholung der Fürwörter und der Konjugation im Anschluß an Plattner, I. Teil, Stück 56 (54), das Adverb (§ 44 ff.). Die Steigerung des Adverbs (§ 56 ff.); Unregelmäßigkeiten und Besonderheiten der Hauptkonjugationen (§§ 105—109); die ungleichförmigen Verben (§§ 110—119) im Anschluß an Plattner I, Stück 27, 28, 57—61, 69—78, 62—68. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, an das Hölzelsche Bild „Der Frühling“ und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wiederholung der Besprechung des Bildes „Der Winter“. Gelernt wurden 3 Gedichte. 24 schriftliche Arbeiten.

**Geschichte.** 3 Stdn. Griechische Geschichte bis zur Diadochenzeit mit Einreihung der wichtigsten Tatsachen aus der Geschichte der orientalischen Kulturvölker. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Zahlen nach dem Kanon (s. Prima).

**Erdkunde.** 3 Stdn. Physische und politische Länderkunde von Europa außer Deutschland, mit besonderer Berücksichtigung der Mittelmeerländer. Übersicht über Asien, Afrika, Amerika, Australien. Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel und im Hefte. — Ule I, §§ 124—258.

**Rechnen und Mathematik.** 6 Stdn. Rechnen: Dezimalrechnung, Schellen, Abt. 1, Abschn. 4, §§ 22—29, Regeldeutri mit Dezimalbrüchen, Sch. Abt. 2, Abschn. 3 § 12, bürgerliches Rechnen, Sch. Abt. 2, Abschn. IV—X, §§ 13—19. Einführung in die Buchstabenrechnung an Beispielen aus der Zinsrechnung. — Geometrie: Gerade, Winkel, Dreieck, Parallelogramm, Kambly-Roeder: I. Abschn. §§ 1—32, II. Abschn. §§ 32—89. Kreislehre bis zu den Tangentensätzen.

**Naturkunde.** 2 Stdn. Im S.: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Einführung in das natürliche System. Lebenserscheinungen der Pflanzen, Bestäubungsverhältnisse, Verbreitungsmittel. Bail §§ 45—70. — Im W.: Wirbeltiere. Bail §§ 46—70.

**Zeichnen.** 2 Stdn. Fortsetzung von Zeichnen ebener Gebilde. Blätter, Knospen, Blüten, Stengelansätze. Zeichnen nach gepreßten Naturblättern. Zeichnen aus dem Gedächtnis. Skizzierübungen. Farbtreffübungen. Pinselzeichnen.

**Schreiben.** 1 Stde. Übung des kleinen und großen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift.

## Quinta.

Ordinarius: Abt. 1: Oberlehrer Encke, Abt. 2: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

**Religionslehre.** 2 Stdn. Evangelisch: Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Henning, Nr. 1–42. Das zweite und dritte Hauptstück (ohne Luthers Auslegung). Im Anschluß an die Biblischen Geschichten wurden einige Sprüche gelernt, außerdem vier Lieder: Lobe den Herrn. Nun danket alle Gott. Wie soll ich dich empfangen. O Haupt voll Blut.

Katholisch: Katechismus: Von den Geboten und von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichten aus dem Neuen Testament bis zur Auferstehung Jesu.

**Deutsch und Geschichtserzählungen.** 4 Stdn. Prosaische und poetische Stücke. Gelernt wurden: Im Mai; Der Bauer und sein Sohn; Der Lotse; Heinrich der Vogler; Die Rosse von Gravelotte; Das Feuer im Walde; Hoffnung; Lied eines deutschen Knaben; Graf Richard von der Normandie; Der Trompeter an der Katzbach; Deutschland über alles. — Übungen im Nacherzählen; Rechtschreibübungen; der einfache und erweiterte, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. — 28 Diktate und fünf Übungen im schriftlichen Wiedererzählen in der Klasse. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.

**Französisch.** 6 Stdn. Das Passiv der Hauptkonjugationen und die Hilfsverben (Plattner, Lehrgang I. § 101 und 102); der Konjunktiv (§ 98, 94); die reflexiven Verben (§ 103); die Verben auf -ir mit reinem Stamm (§ 97 ff); der Teilungsartikel (§ 29 ff.); Geschlecht des Substantivs (§ 35 ff. mit Auswahl); die weibliche Form und Steigerung des Adjektivs (§§ 40–42, 56 ff.); die Fürwörter (§§ 63–84); das Zahlwort (§§ 61–62) im Anschluß an Plattner I, Stück 49–51, 55, 18, 25, 26, 16, 20, 22, 37, 38, 39, 40 (A und B), 41, 42 (exkl. B), 43, 44, 46, 47 A. — Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, an das Hölzelsche Bild „Der Winter“ und über Schulverhältnisse. Gelernt wurden zwei Gedichte. — 28 schriftliche Arbeiten.

**Erdkunde.** 2 Stdn. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten sowie des Reliefs. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. — Ule I, §§ 78–144.

**Rechnen.** 5 Stdn. Teilbarkeit der Zahlen, Schellen, I. Abt. 1. Abschn. § 6. Bruchrechnung, Sch., 3. Abschn. §§ 15–21. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen, Sch., II. Abt. 2. Abschn. §§ 6–11. Dezimalbrüche I. Abt. 4 §§ 22–29, Regeldetri mit Dezimalbrüchen II. Abt. 3 § 12.

Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal.

**Naturkunde.** 2 Stdn. Im S.: Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Pflanzen. Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen. Erklärung der Blütengrundrisse. Bail §§ 23–44. — Im W.: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Bail §§ 23–45.

**Zeichnen.** 2 Stdn. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. Farbtreffübungen. Skizzieren aus dem Gedächtnis. Pinselzeichnen.

**Schreiben.** 2 Stdn. Übung des kleinen und großen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift.

## Sexta.

Ordinarius: Abt. 1: Oberlehrer Tegtmeier, Abt. 2: Oberlehrer Junkereit.

**Religionslehre.** 3 Stdn. Evangelisch: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Henning, Nr. 1–49, und im Anschluß daran geeignete Sprüche. Die auf die kirchlichen Feste bezüglichen Geschichten des Neuen Testaments. Vier Kirchenlieder: Wer nur den lieben Gott läßt walten. Befiehl du deine Wege. Vom Himmel hoch. Gott des Himmels.

Katholisch: 2 Stunden vereinigt mit V. In der dritten Stunde: Gebete, die Anhörung der heiligen Messe, Wiederholung des Beichtunterrichts.

**Deutsch und Geschichtserzählungen.** 5 Stdn. Prosaische und poetische Lesestücke. Gelernt wurden: Die Stufenleiter; Siegfrieds Schwert; Der reichste Fürst; Schwäbische Kunde; Zieten; Die Wacht am Rhein; Heil dir im Siegerkranz; Einkehr; Ein Lied hinterm Ofen zu singen; Der Bauer und sein Sohn; Des deutschen Knaben Tischgebet; Versuchung; Der Schütze. — Übungen im Nacherzählen. Rechtschreibübungen; starke und schwache Flexion des Substantivs und Adjektivs; Steigerung; Pronomen; starke und schwache Konjugation; einfacher und erweiterter Satz. — 33 Diktate (Rechtschreibübungen und Nachschreiben von Abschnitten aus der Lektüre).

Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.

**Französisch.** 6 Stdn. Im Anschluß an Plattner, Lehrgang I, St. 1, 2, 4, 6, 7 wurde die französische Aussprache erlernt. Darauf folgte die Lektüre der Stücke 10, 13—15, 17, 19, 21, 23, 24, 30, 35, 53. Im Anschluß daran Erlernung der Hilfsverben, der regelmäßigen Konjugation mit Ausschluß des Konjunktivs und Passivs (§§ 93—99). Pluralbildung des Substantivs und Adjektivs (§§ 22 ff. mit Auswahl); das Zahlwort (§ 61). — Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene, über das Schulgebäude und den menschlichen Körper. — Gelernt wurden zwei Gedichte. 24 schriftliche Arbeiten.

**Erdkunde.** 2 Stdn. Heimatkunde (das Wuppergebiet ausführlich, die Rheinprovinz in großen Zügen) in Verbindung mit den wichtigsten Grundbegriffen der mathematischen und allgemeinen Erdkunde. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten; die Gestaltung der Erdoberfläche im allgemeinen.

**Rechnen.** 5 Stdn. Grundrechnung mit ganzen, unbenannten Zahlen, Schellen §§ 1—5, Anwendung auf benannte Zahlen, Münzen, Maße und Gewichte. Dezimale Schreibweise der Maßzahlen. §§ 7—14, Schluß von der Einheit auf die Mehrheit, sowie von der Mehrheit auf die Einheit und auf eine andere Mehrheit. Sch., II. Abt. §§ 1—5.

Vorbereitung der Bruchrechnung. Teilbarkeit der Zahlen.

**Naturkunde.** 2 Stdn. Im S.: Beschreibung von vorliegenden Pflanzen mit einfachem Blütenbau; im Anschluß daran morphologische und biologische Erläuterungen wie in den folgenden Klassen. Bail §§ 1—22. — Im W.: Einführung in die Tierkunde, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. §§ 1—22.

**Schreiben.** 2 Stdn. Übung des kleinen und großen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift.

## Vorschule.

### 1. Ordinarius: Spohr.

**Religion.** 2 Stdn. Evangelisch: Aus dem Alten und Neuen Testament wurden zusammen 34 leichte Geschichten behandelt und in Verbindung mit diesen passende Bibelsprüche und Liederverse eingeübt.

Katholisch: Die wichtigsten Gebete. Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testamente mit Berücksichtigung des Katechismus.

**Deutsch.** 8 Stdn. Übung im Lesen. 10 Gedichte wurden eingeprägt. Täglich Abschreibübungen als häusliche Arbeit; in der Schule Diktate und Aufschreiben auswendig gelernter Gedichte. Aus der Grammatik wurden besprochen: das Substantiv, das Adjektiv, das Verbum, das Numerale, das persönliche Pronomen, einige Präpositionen, der einfache nackte Satz.

**Rechnen.** Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße, Gewichte.

**Heimatkunde.** 1 Stde. Die Himmelsgegenden. Das Schulhaus und seine nächste Umgebung. Die Stadt Elberfeld und ihre nähere Umgebung.

**Schreiben.** 3 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift in einzelnen Buchstaben und Wörtern.

**Singen.** 1 Stde. Einübung leichter Choräle und einstimmiger Volkslieder. Leichte Elementarübungen.

**Turnen.** 1 Stde. Leichte Freiübungen. Einfache Geräteübungen. Turnspiele.

## 2. Ordinarius: Bredow.

**Religion.** Evangelisch: 2 Stdn. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Dazu passende Bibelsprüche und Liederverse.

Katholisch: Vereinigt mit Vorklasse 1.

**Deutsch.** 8 Stdn. Übung im Lesen. Zehn Gedichte wurden eingepriegt. Diktate und Aufschreibebungen in der Schule, Abschreibebungen als häusliche Arbeit. Aus der Grammatik wurden besprochen: Das Substantiv, das Adjektiv und das Verbun.

**Rechnen.** 6 Stdn. Multiplizieren, Dividieren im Zahlenkreise von 1—100. Die vier Spezies im Zahlenkreise von 1—1000.

**Schreiben.** 2 Stdn. Deutsche Schrift in einzelnen Buchstaben und Wörtern.

**Singen.** 1 Stde. Einübung leichter Choräle und einstimmiger Volkslieder.

**Turnen.** 1 Stde. Vereinigt mit Klasse 1.

## 3. Ordinarius: Öhlerking.

**Religion.** Evangelisch: 2 Stdn. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Im Anschluß daran einige Bibelsprüche, Liederverse und vier Gebete.

Katholisch: Vereinigt mit Vorklasse 1.

**Deutsch.** 6 Stdn. Übung im Lesen. Täglich Abschreibebungen. Diktate. Gelernt wurden einige poetische Musterstücke.

**Rechnen.** 6 Stdn. Die vier Grundrechnungen im Zahlenkreise von 1—20. Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreise von 1—100. Das kleine Einmaleins.

**Schreiben.** 3 Stdn. Eingebt wurde das kleine und große deutsche Alphabet.

**Singen.** 1 Stde. Einübung leichter Choräle und Volkslieder.

## Israelitischer Religionsunterricht.

2 Stdn. Die Schüler sämtlicher Klassen wurden gemeinsam unterrichtet.

Durchgenommen wurde: Biblische Geschichte: Die fünf Bücher Mosis. Religionslehre: Die Bedeutung der Festtage und Vorbereitung zu denselben. Hebräisch: Lesen und Übersetzen ausgewählter Gebete.

## Unterricht im Turnen (Jugendspiel).

## a) Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im S.: 413, im W.: 409 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:			von einzelnen Übungsarten:		
	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlicher Zeugnisse . . . . .	19	11	15	—	1	1
aus anderen Gründen . . . . .	1	—	—	—	—	1
zusammen . . . . .	20	11	15	—	1	2
also von der Gesamtzahl der Schüler . .	4,8 %	2,66 %	3,66 %	—	0,24 %	0,49 %

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 11 Turnabteilungen, nur die beiden Primen waren zu einer Turnabteilung vereinigt. Die größte war 48 Mann stark, während zur kleinsten 21 gehörten. Die Vorschüler der 1. und 2. Klasse waren zu einer Turnabteilung vereinigt und turnten eine Stunde in der Woche.

Abgesehen von zwei besonderen Kürturnerstunden, welche von dem Oberlehrer Dr. Burgaß geleitet wurden, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 33 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Oberlehrer: Kellner in IV<sub>1</sub> und VI<sub>1</sub>; Burgaß in I; Hünerhoff in III<sub>1</sub> und V<sub>1</sub>; Heckmann in III<sub>2</sub>; Tegtmeier in II<sub>1</sub> und II<sub>2</sub>; Encke in VI<sub>2</sub>; Fischer in IV<sub>2</sub> und V<sub>2</sub>.

Es wurde soviel als möglich im Freien geturnt; besonders wurde auch im Freien gerungen.

Die erledigten Lehraufgaben waren dieselben, wie die im Jahresbericht 1901 aufgeführten.

## b) Jugendspiele.

Gespielt wurde im Sommer wöchentlich je 1 Stunde in 11 den Turnabteilungen entsprechenden Spielabteilungen, und zwar meist unter Leitung der betr. Turnlehrer auf dem Spielplatz im Kaiser Wilhelm-Hain. Die Spiele und Spielregeln waren dieselben wie im verflossenen Schuljahre.

Über das Spielfest wurde unter III. zur Geschichte der Schule berichtet.

Wie durch Konferenzbeschluß festgelegt war, unternahm jeder Ordinarius mit seiner Klasse zwei Nachmittagswanderungen und am Tage nach dem Sommerfest einen ganztägigen Ausflug. Die unteren Klassen benutzten allerdings nur den Vormittag dazu. Unter Leitung von Oberlehrer Dr. Burgaß fand außerdem nach den großen Ferien ein Ausflug der gesamten Kürturner von IV—I und der Kapelle statt.

Da der verflossene Winter nur ganz geringen Schneefall brachte, konnte weder das Schneeschuhlaufen noch das Rennwolfahren betrieben werden. Wohl aber wurde für das Schlittschuhlaufen an zwei Nachmittagen der Unterricht ausgesetzt.

## Schwimmen.

Von den Schülern sind 136, also 33,9 % der Gesamtzahl, Freischwimmer und unter diesen 21, welche das Schwimmen erst in diesem Jahre erlernt haben.

Auch im verflossenen Jahre wurden die Schüler wiederholt ermahnt, doch ja das Schwimmen zu erlernen. Zu diesem Zweck hält die Anstalt 9 Schwimmbüchsen in der städtischen Badeanstalt, die den Schülern gegen eine Bescheinigung der Schule vom dortigen Badediener zu Schwimmübungen ausgehändigt werden.

## Gesang.

Chorgesang: I—IV 3 Stdn. — V und VI je 2 Stdn.

Die Klassen I—IV sind zu einem gemischten Chor vereinigt. Die Schüler lernen die Vortragszeichen, die gebräuchlichsten musikalischen Fremdwörter kennen. Geistliche und weltliche Gesänge werden eingeübt.

Die Sextaner und Quintaner wurden in je zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet: Die Noten und Pausen nach ihrer verschiedenen Form und Geltung. Violinschlüssel. Einführung in die gebräuchlichsten Ton- und Taktarten und Intervalle. Bindezeichen. Schluß- und Wiederholungszeichen. Tonleiter und die Dreiklänge der 1., 4. und 5. Stufe. Quartsext- und Septimenakkord. Tonschlüssel und Baßnoten. Einübung von Chorälen und ein- und zweistimmigen Volksliedern. Elementarübungen. Ton- und Stimmbildungsübungen.

## Verzeichnis der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Preis des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse
Religionslehre		<i>M</i>	
a. evangelisch ....	Schulgesangbuch von Schauenburg und Erk .....	1,—	2. V.—I
	Henning, Biblische Geschichte .....	0,75	3. V.—V
	Biblisches Lesebuch von Strack und Voelker .....	2,—	IV—I
b. katholisch .....	Schuster, Biblische Geschichten .....	0,70	3. V.—I
	Katechismus der Erzdiözese Cöln .....	0,40	3. V.—I
Deutsch .....	Bangert, Fibel für den ersten Sprech-, Lese- und Schreibunterricht, Ausgabe B .....	0,90	3. V.
	Paulsiek-Muff, Lesebuch für Vorschulen, Abt. 1 .....	1,50	2. V.
	" " " " " " " 2 .....	1,80	1. V.
	Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, Ausg. B; Teil I—IV. (Neueste Auflage) .....	1,80	VI—III
	Buschmann, Deutsches Lesebuch, II. Teil .....	4,40	II—I
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung .....	0,15	VI—I
Lateinisch .....	Ostermann, Latein. Übungsbuch, Ausg. für Reformschulen, bearbeitet von Müller-Michaelis .....	3,—	Reform III
	Ostermann, Latein. Übungsbuch, Ausg. für Reformschulen, II. Teil. Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische .....	1,80	Reform III
Französisch .....	Plattner, Lehrgang der franz. Sprache I. Teil .....	2,90	VI—IV
	" " " " " " II. " .....	4,—	III—I
Englisch .....	Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch .....	3,—	III—I
Geschichte .....	David Müller, alte Geschichte .....	2,20	IV
	" " Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes .....	2,50	III—I

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Preis des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse
Erdkunde .....	Ule, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. (Neueste Auflage.) Teil I.....	1,80	V—IV
	„ II.....	3,—	III—I
	Wuppertaler Schulatlas.....geb.	1,50	VI—IV
	Debes, Kirchhoff, Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen.....	5,—	III—I
Mathematik und Rechnen .....	E. Splittegarb, Rechenaufgaben für die unteren Klassen höherer Lehranstalten Heft 1.....geb.	0,60	3. V.
	„ 2.....	0,60	2. V.
	„ 3.....	0,70	1. V.
	Schellen, Rechenaufgaben I. Teil.....	2,40	VI—III
	Logarithmisch-trigonometrische Tafeln von Bremiker..	1,50	I
	Kambly-Roeder, Planimetrie, Lehraufgabe der Quarta bis Unter-Sekunda, Jahrgang 1904, Ausgabe B, für reale Anstalten.....	1,90	IV—I
	Müller-Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B, für reale Anstalten und Reformschulen...	2,60	III—I
Naturwissenschaften	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.....	2,20	VI—I
	„ „ „ „ „ „ „ Zoologie....	2,20	VI—I
	Boerner, Leitfaden der Experimentalphysik.....	2,20	II—I
	Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie..	1,50	I
	Singen .....	Palme, Sang und Klang.....	1,40
Erk und Greef, Sängerbuch Heft 1 der Ausgabe A....		0,80	1.—3. V.
„ „ „ „ „ 2 „ „ „ „ .....		0,80	VI
„ „ „ „ „ 3 „ „ „ „ .....		0,80	V

## II. Auszug aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

31. März 1904. Königl. Provinzial-Schulkollegium überweist den Kandidaten Engelmann zur Fortsetzung seines Probejahres. — 26. April. K. P.-Sch. bestimmt: Auf den Zeugnissen, welche von den Schülern bei der Aufnahme vorgelegt werden, ist das Ergebnis der Aufnahmeprüfung zu vermerken. — 21. Mai. K. P.-Sch. sendet Abschrift des Ministerialerlasses betr. neue Grundsätze für die Charakterisierung als Professor und fordert Ausfüllung einer Personaltabelle seitens der noch nicht zu Professoren ernannten Oberlehrer. — 21. Mai. K. P.-Sch. macht Mitteilung von dem Ministerialerlaß, wonach die Teilnahme an Marianischen Kongregationen

nur mit Genehmigung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums zulässig ist. — 2. Juni. K. P.-Sch. bestimmt in Abänderung der Verfügung vom 15. Nov. 1903, daß das Schuljahr 1904 am 4. April 1905 geschlossen und das Schuljahr 1905 am 26. April beginnen soll. — 28. Juni. K. P.-Sch. fordert auf Verlangen des Ministers Bericht über eine eventl. Änderung der Ferienordnung. — 8. Juli. K. P.-Sch. beauftragt den Direktor mit der Leitung der Schlußprüfung im Herbsttermin. — 8. Sept. K. P.-Sch. überweist den Kandidaten Engelmann an das Gymnasium zu M.-Gladbach. — 3. Dez. K. P.-Sch. genehmigt die Einführung der lateinischen Lehrbücher von Müller-Michaelis. — 31. Dez. K. P.-Sch. überträgt dem Direktor die Befugnisse des Kgl. Kommissars bei der Schlußprüfung im Ostertermin. — 24. Febr. 1905. K. P.-Sch. teilt mit, daß der Herr Minister den Oberlehrern v. Roden und Encke den Professortitel verliehen hat.

### III. Zur Geschichte der Schule.

1. **Die Organisation der Anstalt.** Die vor 3 Jahren beschlossene Umwandlung der einen Hälfte der Anstalt in ein Reformrealprogymnasium nach dem Frankfurter System ist inzwischen soweit gediehen, daß zu Ostern d. J. die erste Reformtertia errichtet wird. Damit vollzieht sich eine tiefeinschneidende Änderung ihres Gesamtcharakters. Während nämlich bis dahin für die beiden Abteilungen der Klassen VI—IV der Lehrplan der Realschule fast unverändert beibehalten werden konnte, da er mit demjenigen der entsprechenden Klassen der Reformschulen nahezu übereinstimmt, wird von Ostern ab nur die eine der beiden Tertien diesen Lehrplan (mit Englisch als zweiter Fremdsprache) weiterführen, während die andere in eine Klasse mit realgymnasialem Reformlehrplan umgewandelt wird, in dem neben das Französische das Lateinische als zweite Fremdsprache tritt. Die Eltern der vor der Versetzung nach Tertia stehenden Schüler waren somit in diesem Jahre zum ersten Male vor die entscheidende Frage gestellt, welcher der beiden Klassen sie ihre Söhne im Falle der Versetzung zuzuführen gedenken. Die aus diesem Anlaß an sie gerichtete Umfrage hat das Ergebnis gehabt, daß 38 Schüler für die Reformklasse angemeldet worden sind. Wir dürfen hierin wohl einen Beweis dafür erblicken, daß mit der Errichtung von realgymnasialen Abteilungen an der Anstalt einem tatsächlich vorhandenen dringenden Bedürfnis entsprochen worden ist.

Einen weiteren Beschluß von Bedeutung für die Entwicklung der Anstalt hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 17. März gefaßt. Schon seit Jahren machte sich, besonders bei den unteren Klassen, ein solcher Zudrang von neuen Schülern bemerkbar, daß die Anstalt nicht mehr imstande war, alle Aufnahmegesuche zu berücksichtigen. Um diesem Übelstande abzuhelpen, soll nun den beiden

bestehenden Sexten von Ostern ab eine dritte Sexta angegliedert werden, sodaß — die Genehmigung des Beschlusses seitens der vorgesetzten Behörde vorausgesetzt — in Zukunft Abweisungen von Schülern, die die Aufnahmeprüfung bestanden haben, voraussichtlich nicht mehr nötig sein werden.

2. Der Lehrkörper. Im Bestande des Lehrerkollegiums trat zu Beginn des Schuljahres insofern eine Änderung ein, als die freigewordene Stelle eines Oberlehrers für Mathematik und Naturwissenschaften durch den Probekandidaten am Gymnasium zu Wetzlar, Herrn Paul Junkereit, wieder besetzt wurde.

Nach nur einjähriger Wirksamkeit an der Anstalt wird uns Herr Junkereit zu Ostern d. J. wieder verlassen, um einer Berufung als Oberlehrer nach Bünde i. W. Folge zu leisten. Der Dank der Schule für seine treue Arbeit und die besten Wünsche des Berichterstatters begleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis.

Außerdem wurde durch Verfügung der vorgesetzten Behörde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Karl Engelmann der Anstalt von Ostern ab zur Fortsetzung seines Probejahres zugewiesen. Er ging mit Beginn des Winterhalbjahres an das Gymnasium zu München-Gladbach, um dort die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers zu übernehmen.

Durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 14. Februar wurde den Herren Oberlehrern v. Roden und Encke der Charakter als Professor verliehen.

3. Für den Unterrichtsbetrieb brachten in dem Berichtsjahre verhältnismäßig zahlreiche Erkrankungen und anderweitige Beurlaubungen von Lehrern recht unangenehme Störungen. Nur dem in allen Fällen bereitwilligen Eintreten des Lehrerkollegiums ist es zu danken, daß eine völlige Unterbrechung oder ernstere Schädigung des Unterrichts vermieden wurde.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ebenfalls wenig günstig.

4. Ausflüge, Schulfeste, Prüfungen usw. Die üblichen Spaziergänge und Ausflüge der einzelnen Klassen unter Führung der Herren Ordinarien, denen für diese Mühewaltung der Dank der Schule gebührt, wurden auch in dem verflossenen Sommer wieder unternommen, während die ungünstige Witterung den Betrieb des winterlichen Sports (Schneeschuhlaufen, Rennwolfahren) leider nicht gestattete. Auch bot sich nur zweimal Gelegenheit, den Schülern den Nachmittag zum Schlittschuhlaufen freizugeben. (Vergl. hierzu Seite 13 b Jugendspiele.)

Recht anregend und unter großer Beteiligung des Publikums verlief das diesjährige Spielfest, das von schönstem Wetter begünstigt war und folgendes Programm zur Ausführung brachte:

1. Chorgesang.
2. Eisenstabübungen (II).
3. Drittenabschlagen mit Gegenstellung (VI<sub>1</sub>).
4. Tamburinball (III<sub>1</sub>).
5. Tanzziehen mit Wettlaufen (V<sub>1</sub>).
6. Taktturnen am Pferd, eine Probe des badischen Musikturnens (I).
7. Chorgesang.

8. Aufmarsch und Freiübungen mit Musik; Abmarsch im Laufschrift (I—V).
9. Faustball (II).
10. Eilbotenlauf (IV<sub>1</sub>).
11. Balljagd (V<sub>2</sub>).
12. Gesellschaftsspringen (I).
13. Prellen (III).
14. Fünfkampf nach griechischem Muster, bestehend in: Sturmhochsprung — Gerweitwurf — Lauf über 100 m — Schleuderballweitwurf — Ringen.
15. Chorgesang.
16. Rückmarsch.

Das Publikum folgte den Vorführungen, ganz besonders aber dem unter Nr. 14 angegebenen Fünfkampf, der zum ersten Male in den Spielplan aufgenommen worden war, mit größtem Interesse und spendete den Leistungen lebhaften Beifall. Zum Schluß wurde den Siegern als Anerkennung ein Eichenkranz überreicht.

Eine recht zahlreiche Zuhörerschaft hatte sich auch zu der Schüler-Aufführung eingefunden, die am 27. November in der Aula der Anstalt zum Besten des Orgelfonds veranstaltet wurde und nach folgendem Programm verlief:

1. Sonate in D-dur, vierhändig, 1. und 3. Satz; von Mozart.

#### I. Frühling.

2. Schöne Ahnung. Chorlied von Weber.
3. Vortrag des Osterspazierganges aus Goethes „Faust“ . . . . . I<sub>1</sub>
4. Vortrag des Gedichtes: „April“ von Löwenstein . . . . . IV<sub>2</sub>
5. So sei gegrüßt. Chorlied von Schumann.
6. Vortrag des Gedichtes: „Im Wonnemonat“ von Fr. Güll . . . . . V
7. Maiglöckchen läutet, zweistimmiges Lied mit Klavierbegleitung von Mendelssohn.

#### II. Sommer.

8. Andante aus der D-dur-Sonate von Schubert, Vortrag für Geige und Klavier.
9. Vortrag des Gedichtes: „Korurauschen“ von Ferd. Avenarius . . . . . II<sub>2</sub>
10. Horch, wie schallt's, einstimmiges Lied von Hering.
11. Die Sonn' erwacht. Chorlied von Weber.
12. Vortrag des Gedichtes: „Am Rennsteig“ von Suhle . . . . . III<sub>1</sub>
13. Im Wald. Chorlied von Weber.
14. Herberge. (Aus den Waldszenen von Schumann) Klaviervortrag.
15. Wie lieblich schallt durch Busch und Wald, zweistimmiges Lied von Silcher.

#### III. Herbst und Winter.

16. Vortrag des Gedichtes: „Der Herbst“ von R. Reinick . . . . . VI<sub>2</sub>
17. Träumerei von Schumann, für Geige und Klavier.
18. Vortrag des Gedichtes: „Der Herbst“ von Th. Storm . . . . . II<sub>1</sub>
19. Herbstlied von Beethoven.
20. Vortrag des Gedichtes: „Der alte Turmhahn.“ Eine Winteridylle von Ed. Mörike . . . . . I<sub>2</sub>
21. Und dräut der Winter noch so sehr. Chorlied von Hirsch.

#### Zum Schluß:

22. Kindersinfonie von Thiele. a Frühkonzert, b. Im Walde, c. Soldatenmarsch.

Das Ergebnis der Aufführung war, dem Besuch entsprechend, recht erfreulich, sodaß dem Orgelfonds nicht weniger als 312 Mk. zugeführt werden konnten. Mit besonderem Dank sei



## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenztafel für das Schuljahr 1904/5.

	I 1	I 2	II 1	II 2	III 1	III 2	IV 1	IV 2	V 1	V 2	VI 1	VI 2	Summe	V. 1	2	3	Summe	Gesamtsumme
1. Bestand am 1. Februar 1904	19	21	27	26	35	36	27	27	39	39	41	44	361	35	16	31	82	464
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1903/4	18	20	3	—	4	4	4	5	3	4	4	4	73	5	—	1	6	79
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	23	24	25	25	20	22	31	34	31	35	17	13	300	16	30	—	46	346
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	4	3	2	1	2	1	1	2	3	4	23	26	72	18	7	31	56	128
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1904/5	27	29	28	28	29	29	35	36	39	40	45	45	410	34	37	31	102	512
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	4
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	1	4	11	1	—	2	3	14
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	4	3	1	—	4	8
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	27	29	27	27	28	28	34	36	41	41	44	44	405	37	38	29	104	509
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	4	—	—	2	2	6
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	3	1	9	—	—	—	—	9
11. Frequenz am 1. Februar 1905	27	27	28	27	27	26	35	36	41	42	41	44	401	37	38	31	106	507
Gesamtfrequenz	27	29	29	28	29	30	36	36	41	42	45	49	421	38	38	33	109	530
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1905	16,3	16,3	15,7	15,5	14,8	14,2	13,4	13,5	11,8	12,3	10,7	11,2		9,8	8,2	6,9		

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Jüdische	Einheimische	Auswärtige	Ausländer	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Jüdische	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Schuljahres.	307	75	12	16	382	24	4	79	17	2	4	100	1	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	303	73	13	16	377	23	5	82	16	2	4	103	—	1
3. Am 1. Februar 1905	300	73	12	16	374	23	4	85	15	2	4	105	—	1

C. Verzeichnis  
derjenigen Schüler, welche die Schlussprüfung bestanden haben.

**Herbsttermin 1904.**

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in Prima	
1	Schäfer, Karl	14. 2. 1886	Elberfeld	ref.	Photograph, Elberfeld	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Photograph.
2	Stöltzing, Wilhelm	23. 7. 1887	„	luth.	Tiefbauunt., Elbertfeld	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Postfach.

**Ostertermin 1905.**

a. Prima 1.

1	Dams, Ernst	9. 10. 1888	Elberfeld	ev.	Rektor, Elberfeld	6	1	Lehrer.
2	Dillenborger, Gottfr.	2. 3. 1888	„	luth.	Rentner, Elberfeld	6	1	Kaufmann.
3	Dörner, Wilhelm	3. 3. 1889	„	ref.	Vers.-Beamt., Elberfeld	3	1	Realgymnasium.
4	Ernestus, Walter	4. 3. 1890	„	„	Fabrikant, Elberfeld	6	1	„
5	Fermor, Fritz	6. 7. 1888	Vohwinkel	„	Schuhmstr., Vohwinkel	1	1	Postfach.
6	Höhn, Wilhelm	11. 9. 1888	Haan	kath.	† Kaufmann, Elberfeld	3 $\frac{1}{4}$	1	Gerichtsschreiber.
7	Holthausen, Rudolf	16. 2. 1887	Ober-Haan	„	Schlosserm., Ober-Haan	1	1	Realgymnasium.
8	Kahler, Hermann	16. 4. 1889	Elberfeld	luth.	Fabrikarb., Elberfeld	6	1	Postfach.
9	Korten, Ernst	8. 9. 1888	„	niedl.-ref.	Kommis, Elberfeld	6	1	Kaufmann.
10	Kösser, Artur	4. 4. 1890	„	ref.	Schuhm., Elberfeld	6	1	Realgymnasium.
11	Linger, Paul	10. 4. 1889	Nicolaiken	kath.	Portier, Neviges	2	1	Kaufmann.
12	Linke, Fritz	6. 7. 1888	Barmen	luth.	Färberm., Elberfeld	6	1	Unbestimmt.
13	Lorenz, Karl	7. 7. 1888	Elberfeld	luth.	Verwalter, Elberfeld	7	1	Stadtverwaltung.
14	Mantz, Wilhelm	3. 12. 1889	„	ref.	Lagervorst., Elberfeld	6	1	Maschinenfach.
15	Mildner, Franz	16. 5. 1887	Düsseldorf	kath.	Eisenb.-Skr., Elberfeld	8	1	Eisenbahn.
16	Pillmann, Karl	19. 10. 1888	Dortmund	„	Betriebs-Führer, Dornap	1	1	Maschinenbau.
17	Riepenberg, Hans	27. 8. 1890	Buochs	ref.	Prokurist, Elberfeld	2	1	Kaufmann.
18	Rothstein, Karl	6. 2. 1888	Elberfeld	„	† Kaufmann, Elberfeld	6	1	Lehrer.
19	Schäfer, Karl	11. 10. 1888	„	luth.	Kaufmann, Elberfeld	6	1	Unbestimmt.
20	Schieferdecker, Wilh.	16. 10. 1888	„	„	Prokurist, Elberfeld	6	1	„

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in Prima	
21	Schönberg, Friedr.	5. 4. 1887	Elberfeld	luth.	† städt. Sekr., Elberfeld	3	1	Realgymnasium.
22	Schubich, Artur	25. 2. 1889	"	"	Polizei-Serg., Elberfeld	6	1	Unbestimmt.
23	Schuster, Philipp	13. 3. 1888	Vohwinkel	kath.	Lok.-Führer, Vohwinkel	1	1	Kaufmann.
24	Siepermann, Wilh.	11. 4. 1889	Elberfeld	ref.	Wirt, Elberfeld	6	1	Postfach.
25	Specht, Rudolf	17. 2. 1889	"	luth.	Bankbeamter, Elberfeld	6	1	Bankfach.

## b. Prima 2.

1	Arnhold, Walter	16. 8. 1889	Elberfeld	ref.	Buchhalter, Elberfeld	6	1	Realgymnasium.
2	Besenbruch, Max	15. 12. 1886	Mettmann	luth.	Kaufmann, Elberfeld	8	1	Kaufmann.
3	Bilse, Emil	1. 11. 1889	Mexiko	"	Kaufm., Charlottenburg	6	1	"
4	Böcking, Hans	10. 8. 1889	Elberfeld	"	Kaufmann, Elberfeld	6	1	Unbestimmt.
5	Camphausen, Max	9. 10. 1888	"	ref.	tech. E.-Skr., Elberfeld	7	1	Kaufmann.
6	Döring, Max	24. 8. 1887	Diedenhofen	luth.	Polizei-Serg., Elberfeld	3	1	Bankfach.
7	Dormann, Walter	21. 2. 1888	Elberfeld	"	Kaufmann, Elberfeld	7	1	Kaufmann.
8	Elkemann, Wilh.	14. 3. 1889	"	kath.	Eisenb.-Skr., Elberfeld	6	1	Stadtverwaltung.
9	Hoffmann, Otto	16. 9. 1888	"	ref.	Kaufmann, Elberfeld	1	1	Kaufmann.
10	Jansen, Fritz	7. 10. 1887	"	"	Gem.-Skr., Elberfeld	6	1	Gerichtsschreiber.
11	Kämmerling, Hans	15. 4. 1890	"	"	Kaufmann, Elberfeld	6	1	Maschinenbausch.
12	Krieger, Werner	18. 4. 1888	Cronenberg	"	Kaufmann, Cronenberg	3	1	Kaufmann.
13	Kühn, Ewald	15. 1. 1890	Veert	luth.	Gensdarm, Neviges	6	1	"
14	Laux, Hugo	18. 10. 1888	Haan	ref.	Kaufmann, Haan	1	1	"
15	Lohe, Fritz	19. 3. 1888	Elberfeld	luth.	Kaufmann, Elberfeld	6	1	Postfach.
16	Sawallisch, Heinr.	21. 5. 1888	"	"	Direktor der Taubstumm-Anstalt Elberfeld	6	1	Unbestimmt.
17	Schild, Hermann	12. 2. 1889	Linz	kath.	† Stat.-V. 1. Kl., Elberfeld	6	1	Unbestimmt.
18	Schimmel, Eduard	29. 3. 1886	St. Petersburg	ref.	Kaufmann, Petersburg	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Kaufmann.
19	Spettmann, Viktor	21. 11. 1888	Elberfeld	luth.	† Güterexped., Elberfeld	3	1	Oberrealschule.
20	Ungemach, Fritz	13. 3. 1887	"	"	Kaufmann, Elberfeld	8	1	Kaufmann.
21	Vogel, Albert	30. 1. 1889	Dornap	kath.	Direktor, Dornap	1	1	"
22	Vogelsang, Wilh.	16. 3. 1888	"	ref.	† Wirt, Elberfeld	7	1	Eisenbahn.
23	Windfuhr, Paul	22. 8. 1890	"	luth.	Schreiner., Elberfeld	6	1	Unbestimmt.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Die Lehrerbibliothek (Verwalter Oberlehrer Grünefeld) erwarb durch Ankauf:

Bielschowsky, Goethe. Sein Leben und seine Werke. 4. Aufl. 2 Bde. Kluge, Von Luther bis Lessing. 4. Aufl. Waag, Bedeutungsentwicklung unseres Wortschatzes. Mann, Kurzes Wörterbuch der deutschen Sprache. Bern, Evangelisches Deklamatorium. Luther, Deutsche Volksabende. 3. Aufl. Klöpffer, Wiedergabe der deutschen Adjektive, Adverbien, Verben und Präpositionen im Französischen. Klöpffer, Einige Kapitel aus der französischen Stilistik. Wortstellung, Satz und Periode. Klöpffer, Stilistische Verschiedenheiten im Gebrauche der deutschen und französischen Pronomina. Meder, Erläuterungen zur französischen Syntax. Meder, Inwiefern kann der französische Unterricht an den höheren Schulen eine Vertiefung erfahren? Seeger, Der Bildungswert der modernen Sprachen und die Berechtigungsfrage der Realschule. Whitman, Imperial Germany. A critical study of fact and character. Krüger, Schwierigkeiten des Englischen. 3 Tle. Krüger, Englisch-deutsches Wörterbuch, nach Stoffen geordnet. Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte. Herausgegeben von H. Oeri. 4 Bde. Kutschmann, Geschichte der deutschen Illustration vom ersten Auftreten des Formenschnitts bis auf die Gegenwart. 2 Bde. Volkmann, Grenzen der Künste. Bär und Quensel, Bildersaal deutscher Geschichte. Zwei Jahrtausende deutschen Lebens in Bild und Wort. Hue de Grais, Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preußen und dem Deutschen Reiche. 16. Aufl. Sven v. Hedin, Im Herzen von Asien. 2 Bde. Nansen, Eskimoleben. Harnack, Reden und Aufsätze. 2 Bde. Loofs, Grundlinien der Kirchengeschichte. Weinle, Paulus. Der Mensch und sein Werk. Rohrbeck, Beiträge zur Experimentalphysik. Ostwald, Die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie. 4. Aufl. Ostwald, Die Schule der Chemie. 2 Teile. Marshall, Charakterbilder aus der heimischen Tierwelt. Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. Ebenhöch, Der Mensch in zerlegbaren Abbildungen. Ergo, Der Kopf des Menschen. Securio, Das Auge des Menschen. Werner, Das Ohr des Menschen. Smalian, Lehrbuch der Pflanzenkunde für höhere Lehranstalten. Schoenichen, Achtzig Schemabilder aus der Lebensgeschichte der Blüten. Worgitzky, Blüthengeheimnisse. Eine Blütenbiologie in Einzelbildern. Wundt, System der Philosophie. Rein, Enzyklopädisches Handbuch der Pädagogik, Bd. 2. Lüddecke, Der Beobachtungsunterricht in Naturwissenschaft, Erdkunde und Zeichnen. Münch, Aus Welt und Schule. Eggert, Der psychologische Zusammenhang in der Didaktik des neusprachlichen Reformunterrichts. Walter, Die Reform des neusprachlichen Unterrichts auf Schule und Universität. Voelker, Über sprachlich-logische Schulung durch das Französische. Jahrbuch der Naturwissenschaften, Jahrg. 19. Kuhlmann, Neue Wege des Zeichenunterrichts. 2. Aufl. Lucas und Ullmann, Elementares Zeichnen nach modernen Grundsätzen. Hemme, Was muß der Gebildete vom Griechischen wissen? 2. Aufl. Matthias, Praktische Pädagogik. Schmeil und Schmidt, Sammlung naturwissenschaftlich-pädagogischer Abhandlungen, Bd. 1. Wissowa, Religion und Kultur der Römer. Reinke, Welt als Tat. Du Moulin-Eckardt, Deutschland und Rom. Mommsen, Reden und Aufsätze. Boussét, Das Wesen der Religion dargestellt an ihrer Geschichte. Wernle, Die Anfänge unserer Religion. Soddy, Die Radioaktivität vom Standpunkte der Desaggregationstheorie. Baur, Chemische Kosmographie. Landois, Das Studium der Zoologie mit besonderer Rücksicht auf das Zeichnen der Tierformen. Weismann, Vorträge über Deszendenztheorie. Windelband, Die Philosophie im Beginn des 20. Jahrhunderts, Bd. 1.

#### Fortgesetzt wurden:

Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Viotor, Die neueren Sprachen, Zeitschrift für den neuphilologischen Unterricht. Mit dem Beiblatt: Phonetische Studien. Meyer, Jahrbuch der Chemie. Schmitz-Mancy, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen. Frick und Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern. Goethe, Werke, herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Murray, A new English Dictionary on historical principles. Paul, Grundriß der germanischen Philologie. Mushacke, Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen. Deutsche Kunst und Dekoration. Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preußen. Seidel, Hohenzollernjahrbuch,

Als Geschenke gingen ein:

Tamson, A general View of the History and Organisation of public Education in the German Empire. Darmstaedter und Du Bois-Raymond, 4000 Jahre Pionierarbeit in den exakten Wissenschaften. (Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten.) Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele 1904. Wochenberichte der Neuerscheinungen auf dem Gebiete des deutschen Buchhandels (Oberlehrer Dr. Burgaß).

## 2. Die Schülerbibliothek (Verwalter Oberlehrer Grünefeld) erwarb durch Ankauf:

Ehlers, Im Sattel durch Indochina. Dove, Südwest-Afrika. Holzgraefe, Der deutsche Ritterorden. Bronner, Bayerisch Land und Volk in Wort und Bild. Falkenhorst, Leonidas Harpyia. Mader, El Dorado. Reisen und Abenteuer zweier deutscher Knaben in Südamerika. Netopil, Der Pfalz-Erzherzog. Stockton, Abenteuer des Kapitän Horn. Falkenhorst, Der Dewarra-Millionär. Pederzani-Weber, Das Thorner Blutgericht. Scott, Der Talisman. Klaufmann, Mit Büchse, Spaten und Ochsenstrick in Südwestafrika. Klaufmann, Heiß Flagge und Wimpel. Hoffmann, Ausgewählte Erzählungen, Band 3. Matthias, Der Freund des Delawaren. Baierlein, Bei den roten Indianern. Bäbler, Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters, ihren Sängern nacherzählt. Schlender, Germanische Mythologie. Thoma, Konrad Widerholt, der Kommandant von Hohentwiel. Engelmann, Parzival und Lohengrin. Porger, Schatzkästlein moderner Erzähler, Bd. 1 u. 2. Sven v. Hedin, Abenteuer in Tibet. Falkenhorst, Bahnbrecher im Kameruner Walde. Falkenhorst, In Bagamojo und am Tanganjika. Weinland, Kuning Hartfest. v. Liliencron, Kriegsnovellen, Auswahl für die Jugend. Bahmann, Am Römerwall. Ostwald, Die Schule der Chemie, 2 Teile. Pfandler, Die Physik des täglichen Lebens. Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue. v. Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika.

Der Rest der laufenden Mittel wurde zum Ersatz oder zur Ausbesserung schadhaft gewordener Bücher verwendet.

Für die Schülerunterstützungs-Bibliothek wurden von der Verlagsbuchhandlung Teubner, Leipzig, geschenkt: Je 10 Exempl. des deutschen Lesebuchs von Evers und Walz, Abteilg. Sexta, Quinta, Quarta, Untertertia; je 10 Exemplare von: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Ausg. für Reformschulen, T. 1 u. 2.

## 3. Lehr- und Anschauungsmittel (Verwalter Professor v. Roden).

Es wurden angeschafft:

### I. Karten, Bilder usw. für den Unterricht in der Erdkunde:

1. Bamberg, Karte zur Kultur-, Wirtschafts- und Handelsgeographie von Deutschland und den Nachbargebieten, Chun (Fahrig), Berlin und Weimar. 2. Leipoldts Wandkarte des Weltverkehrs, Müller-Fröbelhaus-Dresden. 3. Gäbler, Österreich-Ungarn, politisch, Lang-Leipzig. 4. Gäbler, Südamerika, phys.-pol., Lang-Leipzig. 5. Gäbler, Belgien und Holland, Lang-Leipzig. 6. Gäbler, Afrika, physik. Lang-Leipzig. 7. u. 8. Geographisch-statistische Karten von Andresen und Bruhn: No. 5. Geologische Karte von Deutschland. No. 6: Regenkarte von Deutschland; Verlag von Hellmut Wollsammer-Braunschweig. 9. Wünschens Kolonialbilder No. 6: Tsingtau, gemalt von Hellgrewe, Leutert und Schneidewind, Kunstverlag-Dresden-A. 10. Nowak, Idealer Durchschnitt der Erdrinde, aus Mineralien hergestellt. (Auf Bestellung angefertigt.) 11—18. Aquarelldrucke aus Zickners Kunstverlag-Berlin: Le Passage des Collenges bei Ajaccio nach F. Corrodi; Motiv aus dem Nordfjord nach Rasmussen; Sorrento nach Berninger; Zwischen Nizza und Monaco nach Th. Weber; Mündung der Themse bei Gravesend nach B. Hardy; 2 Holländische Strandszenen nach H. Cassiers; Ansicht des Heidelberger Schlosses nach Otto Kümmel. 19. Langhans, Neue Kriegskarte von Ostasien, Perthes-Gotha.

### II. Bilder und Karten für Geschichte und Kulturgeschichte.

1. und 2. Holzschnitte nach Ad. v. Menzel (Vergrößerungen): a) Friedrich der Große, b) Friedrich der Große am Lagerfeuer; Voigtländer, Leipzig u. Berlin. 3—9. Bilder von Deutschlands Heer und Flotte (Künstlersteinzeichnungen), Verlag von R. Oldenburg, München u. Berlin: Röchling, Erstürmung des Roten Berges bei Spichern 6. August 1870; C. Becker, Die 11er Pioniere bei Morsbronn (Wörth) 6. August 1870; A. Jank, Brigade Bredow bei Vionville 16. August 1870; A. Hoffmann, Batterie Hasse bei St. Hubert (Gravelotte) 18. August 1870; L. Punz, Die Bayern in Bazeilles (Sedan) 1. September 1870; R. Knötel, Die 2. Leibhusaren auf der Verfolgung bei Artenay 10. Oktober 1870; W. Stöwer, S. M. Schiff „Iltis“ im Kampf gegen die Taku-Forts 17. Juni 1900. 10—19. Schneider-Metze, Hauptmerkmale der

Baustile, 10 Tafeln, Ferdinand Hirt und Sohn-Leipzig. 20. Josef Klemm, Der Tempel zu Jerusalem aus Lehmanns Anschauungsbildern, Wachsmuth-Leipzig. 21—26. Aquarelldrucke aus Zickners Kunstverlag-Berlin: Lorenzkirche in Nürnberg nach Kurt Schäffer; Wormser Dom nach Fritz Muth; Dominikanerkloster Santa Maria Novella in Florenz nach V. Barducci; Treppe des Bargello in Florenz nach E. Pensa; Hof des Palazzo Vecchio in Florenz nach A. Marroni.

### III. Bilder für künstlerischen Wandschmuck und Anschauungsunterricht.

1—12. Künstlersteinzeichnungen: a) Verlag von Voigtländer-Leipzig; P. v. Ravenstein, Brigg im Hafen; M. Peppmüller, Am Dorfteich (beide aus der Kunstdruckerei Künstlerbund-Karlsruhe); Haug, Morgenrot, Morgenrot, leuchtet mir zum frühen Tod. b) Verlag von Fischer und Franke-Düsseldorf: Ernst Liebermann, Von allen den Mädchen so blink und so blank . . . ; Derselbe, O Tannenbaum . . . . c) Verlag von Breitkopf und Härtel-Leipzig: Deutsche Wandfriese No. 1, 3, 5, 6, 8, 9, 10: Ad. Luntz, Fischerboote; H. v. Volkmann, Feierabend; Ivo Puhonny, Wer will unter die Soldaten; Frühlingsregen von R. v. Volkmann; Otto Ubbelohde, Vor dem Tor I. II; Rudolf Schiestl, Hirschjagd. 13—22: Breitkopf und Härtel-Leipzig: 10 Zeitgenössische Kunstblätter: H. v. Volkmann, Spielende Kinder; 2. Franz Hein, Knecht Ruprecht; Heinr. Vogeler-Worpswede, Hänsel und Gretel; Otto Fikentscher, Klapperstorch; Hans Thomas, Die sieben Schwaben; Hans Thomas, Frühling; Otto Ubbelohde, Der Froschkönig; Hans Thomas, Schwarzwälder Haus; Matthäus Schiestl, Einsiedler; Matthäus Schiestl, Schutzenglein. 23—26: Aquarelldrucke aus Zickners Verlag-Berlin: Birkenwald im Vorfrühling nach Heinr. Hermanns; Wiesenbächlein nach Rüdissühli; Wintermorgen nach A. Douzette; Abendfrieden nach R. Kasparides. 27—32: 6 Konjugationstabellen vom Realgymnasium-Barmen.

Geschenkt wurden: 1. von der Königlichen Eisenbahn-Direktion Elberfeld eine Übersichtskarte des Eisenbahn-Direktionsbezirks Elberfeld (Verlag der Eisenbahn-Direktion). 2. Von Herrn Oberlehrer Breimeier in Klaustal am Harz ein Assignat auf 125 Francs der République française vom 7. Vendémiaire des 2. Jahres der Republik.

#### 4. Die naturwissenschaftliche Sammlung (Verwalter Oberlehrer Dr. Zimmermann). Es wurden angeschafft:

1. Gliederfüßer aus allen Ordnungen. 2. 6 biologische Wandtafeln von Schroeder und Kull (Wildschwein, Eichhörnchen, Bussard, Buntspecht, Saatkrähe, Waldameise). 3. 2 Wandtafeln: Vögel Mittel-Europas, Geschenkt wurden: 4. Totenkopf (Koch III<sub>2</sub>), 5. Chamäleon (Koch III<sub>2</sub>), 6. Sturmvogel (Lüttringhaus III<sub>1</sub>) 7. Knochenbreccie (Böninger IV<sub>2</sub>), 8. Schnabel vom Pfefferfresser (Lenz V<sub>1</sub>), 9. Zähne von Höhlentieren, fossile Schnecke. Korallenkalk (Plaut III<sub>2</sub>), 10. Kaninchen und Frettchen (Gebr. Kratzmann II u. IV). 11. Seesterne, Kokons der Seidenraupe, Kohle-Fossilien (Vogelsang I<sub>2</sub>).

#### 5. Die physikalische Sammlung (Verwalter Professor Buchrucker).

Angeschafft wurden: 3 Ansätze an die Bildlampe, Revolverscheibe, Prisma nach Amiri, mikroskopischer Ansatz mit 3 Objektiven, Dampfkugel, Ausgleichpendel, 12 Würfel (1 ccm) von verschiedenen Metallen, Normalthermometer, 2 Manometer, Schraubzwinge; Vorrichtung, um das Quecksilber im Barometer durch vermehrten Luftdruck zum Steigen zu bringen; Heliumröhre.

#### 6. Die chemisch-mineralogische Sammlung (Verwalter Oberlehrer Tegtmeier).

Die verbrauchten Chemikalien und Utensilien wurden ergänzt. Angeschafft wurden ein Stahlzylinder, 1200 l Sauerstoff enthaltend, mit Reduzierventil, verschiedene Mineralien, Bild eines Steinkohlenbergwerkes.

#### 7. Die Sammlung von Vorlagen und Modellen für den Zeichenunterricht (Verwalter Zeichenlehrer Tietzen). Es wurden angeschafft:

Töpferwaren, Stoffmuster, Pflanzentafeln, Vogelfedern.

Ferner wurde die Sammlung durch Zuwendungen von seiten folgender Schüler in erfreulicher Weise vermehrt und zwar durch die Schüler der Prima: Schieferdecker, Auweiler. Sekunda: Schürmann, Henke. Tertia I: Lüttringhaus, Engels, Schmal. Tertia II: Jüttemeier, Hoppe, Härter, Gerlich, Becker, Plaut, Lange-Quarta: Funccius W., Funccius A., Jüttemeier. Quinta: Spieß, Ottersbach, Grootte.

**8. Turn- und Spielgerätschaften** (Verwalter Oberlehrer Dr. Burgaß).

Außer den nötigen Ausbesserungen an den vorhandenen Geräten, ebenso an den Musikinstrumenten der Schülerkapelle fanden notwendige Ergänzungen, besonders der Spielgeräte statt. Neu angeschafft wurden 6 Rennwölfe nebst den dazu gehörigen Schlittensporen, außerdem für die Turnhalle eine Strickleiter und 20 Paar Keulen.

**9. Die Sammlung für den Gesangunterricht** (Verwalter Vorschullehrer Öhlerking). Es wurden angeschafft:

R. Schumanns gesammelte Schriften. Rennes, Frühlingsblumen. K. Reinecke, Jungbrunnen. R. Thiele, Kindersinfonie. Beethoven, Türkenmarsch. Bohn, Volks-, volkstümliche und Kunstlieder. Leber, Lehrgang im Notensingen. Löbmann, Aus einer Singstunde. Löbmann, Liederbuch und Jugendgrüße. Kriegeskotten, Schillerfeier. Romberg, Schillers Glocke. Vogel, zwei Lieder von Schiller.

**VI. Stiftungen, Schenkungen, Unterstützungen von Schülern.**

## 1. Lehrer-Witwen- und Waisenkasse:

Sparkassenbestand, einschl. Zinsen . . . . .	2838,73 Mk.
Elberfelder Stadt-Obligationen, einschl. Zinsen . . . . .	3579,00 "
Beiträge der Mitglieder . . . . .	342,00 "
	<u>Sa. 6759,73 Mk.</u>

## 2. Für den Fonds zur Beschaffung einer Orgel gingen als Geschenke ein:

1. Von Herrn Ingenieur C. Breidenbach, Mitglied des Kuratoriums . . . . .	50 Mk.
2. " " Kaufmann W. Heck . . . . .	5 "
3. " " " P. Opitz . . . . .	20 "
4. " " Stadtverordneten H. Peters . . . . .	40 "
5. " " Lehrer an der Kunstgewerbeschule H. Seiß . . . . .	5 "
6. " " Stadtverordneten Simon, Mitglied des Kuratoriums . . . . .	20 "
7. " " Fabrikbesitzer A. Tillmanns . . . . .	20 "
8. " " Kaufmann Wilh. Ungemach . . . . .	100 "
9. " " " H. Will . . . . .	10 "
10. " " N. N. . . . .	20 "
	<u>Sa. 290 Mk.</u>

Der Gesamtbestand der vorhandenen Gelder beläuft sich auf ca. 1700 Mk.

Für die freundlichen Zuwendungen sage ich herzlichen Dank!

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 26. April 1905**, morgens 8 Uhr.

2. Die **Aufnahme neuer Schüler** findet **Dienstag, den 25. April**, von 9 Uhr morgens an statt. Die zu prüfenden Schüler haben sich, mit Schreibmaterial versehen, pünktlich einzustellen. Für die Aufnahme sind erforderlich: **Geburtsschein, Impfschein** bzw. Wiederimpfschein (wenn das 12. Jahr überschritten ist), ausgefüllter Anmeldeschein (die Scheine sind unentgeltlich beim Schuldiener zu haben), **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule. Diese Papiere sind vorher an die Direktion der Realschule in der Nordstadt einzusenden oder bei der persönlichen **Anmeldung** abzugeben, welche der Unterzeichnete **Mittwoch, den 19. April, von 9 Uhr ab** in seinem Amtszimmer entgegennimmt.

Die **Aufnahme in die Sexta** geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahr. An Vorkenntnissen ist erforderlich: „Bekanntheit mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift (deutsch und lateinisch); Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.“

3. Das nach erfolgreichem sechsjährigem Besuch einer Realschule erteilte **Zeugnis** berechtigt:

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst,
2. zum Übergang in der Obersekunda einer Oberrealschule,
3. zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studium in der philosophischen Fakultät,
4. zur Zulassung als Hospitant an den Technischen Hochschulen und Bergakademien,
5. zum Studium an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin und der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf,
6. zum Besuch der Akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin,
7. zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen,
8. zum Besuch der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin,
9. zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer,
10. zum Zivilsupernumerariat im Königlichen Eisenbahndienst, bei den Provinzialbehörden (mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern), bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung,
11. zur Zulassung als bau- und maschinentechnischer Eisenbahnsekretär oder Eisenbahnbetriebsingenieur,
12. zum Eintritt als Apothekerlehrling mit nachfolgender Zulassung zu der Prüfung als Apotheker (Nachprüfung im Latein),
13. zum Besuch der Gärtnerlehranstalt bei Potsdam (wenn im Lateinischen die Reife für die Tertia eines Gymnasiums nachgewiesen wird),

14. zur **Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee,**
15. zur **Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine** (erforderlich ist außerdem Reifezeugnis einer Fachschule),
16. zur **Marine-Ingenieurlaufbahn.**

**Das Zeugnis für die Prima berechtigt:**

zum **Eintritt als Gehülfe für den subalternen Post- und Telegraphendienst** mit nachfolgender **Zulassung zur Postassistenten-Prüfung.**

4. Auf einige **Bestimmungen der** von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium festgesetzten **Schulordnung** sei noch besonders hingewiesen:

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst im Laufe des ersten Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden.

In jedem anderen Falle muß Urlaub bis zu einem Tage bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor im voraus nachgesucht werden.

Die Erlaubnis, schon vor Beginn der Ferien abzureisen oder erst nach dem Wiederanfang des Unterrichts zurückzukehren, wird nur in dringenden Fällen erteilt und ist immer beim Direktor nachzusuchen. Wenn Krankheit oder andere unvorhergesehene Fälle einen Schüler an der pünktlichen Rückkehr verhindern, ist dem Direktor hiervon sofort Anzeige zu machen.

§ 8. Schüler, welche an ansteckenden Krankheiten, insbesondere Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtheritis, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber, Unterleibstypus, kontagiöser Augenentzündung, Keuchhusten leiden, dürfen erst dann wieder zur Schule zurückkehren, wenn die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung als beseitigt anzusehen ist. Auch gesunde Knaben sind vom Schulbesuch ausgeschlossen, wenn in dem Hausstande, dem sie angehören, ein Fall der oben genannten Krankheiten vorkommt, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß der Schüler durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. (Ministerial-Erlaß vom 14. Juli 1884.)

§ 13. Die Wahl sowie der Wechsel der Pension und Wohnung **auswärtiger** Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

5. Es wird daran erinnert, daß an der Anstalt eine **Schülerunterstützungsbibliothek** besteht, die dazu bestimmt ist, unbemittelten, würdigen Schülern die im Unterricht gebrauchten Lehrbücher leihweise zu überlassen. Gesuche um Unterstützung aus der Bibliothek sind zu Anfang des Schuljahres unter Angabe der gewünschten Bücher dem Direktor schriftlich einzureichen.

6. Die Eltern seien auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß es sich empfiehlt, mit der Schule in steter Fühlung zu bleiben, und daß sie frühzeitig innerhalb der einzelnen Tertiale, und nicht erst gegen Schluß derselben oder gar erst gegen Ende des Schuljahres Gelegenheit nehmen sollten, durch Rücksprache mit den Lehrern sich über Fortschritte, Fleiß und Betragen ihrer Söhne zu vergewissern. Die Mitglieder des Kollegiums sowie der Unterzeichnete sind zu persönlicher Aussprache mit den Angehörigen stets gerne bereit. Außerdem mache ich darauf

aufmerksam, daß die Tage, an denen schriftliche Reinarbeiten angefertigt werden, jedesmal zu Anfang des Sommer- und des Winterhalbjahres für alle Fächer festgelegt werden. Um einen Überblick über die schriftlichen Leistungen der Schüler zu gewinnen, empfiehlt es sich daher, daß die Angehörigen regelmäßig Einsicht in die Hefte nehmen, die jeder Schüler an bestimmten Tagen mit nach Hause nimmt, um die Verbesserungen anzufertigen.

**7. Folgender Ministerial-Erlaß vom 19. Januar 1903, U II Nr. 7871 wird wiederholt zur Kenntnis gebracht:**

Da die Zeit von Ostern bis zu den im August beginnenden großen Ferien als ein Schulhalbjahr im Sinne der Prüfungsordnung nicht angesehen werden kann, ist für Prüflinge, welche am Schlusse des Sommerhalbjahres die Reifeprüfung ablegen wollen, die mündliche Prüfung regelmäßig in die Zeit nach den genannten Ferien, jedoch vor dem 1. Oktober zu legen. Als Zeitpunkt, bis zu welchem die Meldungen zur Prüfung dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium eingereicht sein müssen, hat der 1. Juli zu gelten.

Die **Ferienordnung** für das kommende Schuljahr ist festgesetzt wie folgt:

	Schluß des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. Pfingstferien:	Freitag, den 9. Juni (12 Uhr mittags)	Dienstag, den 20. Juni.
2. Sommerferien:	Mittwoch, den 9. August (12 Uhr mittags)	Donnerstag, den 14. September.
3. Weihnachtsferien:	Freitag, den 22. Dezember (12 Uhr mittags)	Dienstag, den 9. Januar 1906.
4. Osterferien:	Donnerstag, den 5. April 1906 (12 Uhr mittags)	Mittwoch, den 25. April 1906.

Die Sprechstunde des Direktors ist von 11—12 Uhr vormittags.

Elberfeld, am 4. April 1905.

Der Direktor:

**Ispert.**





